

# *Kein besser Leben ist auf dieser Welt*



Kein bes-ser Le-ben ist auf die-ser Welt zu den-ken, als  
wo man lu-stig ist und darf sich gar nicht krän-ken, wie ein Sol-  
dat im Feld dem Her-ren dient ge-teu: hat er nicht all-zeit  
Geld, hat er doch Ehr da-bei, hat er doch Ehr da-bei.

1. Kein besser Leben ist  
Auf dieser Welt zu denken,  
Als wo man lustig ist  
Und darf sich gar nicht kränken,  
Wie ein Soldat im Feld  
Dem Herren dient getreu:  
Hat er nicht allzeit Geld,  
Hat er doch Ehr dabei.
2. Mein Häuslein ist zwar klein,  
Von Leinwand ausgeschnitten,  
Die Erd mein Bettelein,  
Das Strau muß ich mir schütten.  
Der Rock, der ist mein Deck,  
Darunter schlaf ich ein.  
Wann mich der Tambur weckt,  
Muß ich schon lustig sein.
3. Wann's heißt: Der Feind rückt an!  
Und die Kanonen blitzen,  
So freut sich jeder Mann,  
Zu Pferd muß alles sitzen.  
Man rückt ins weite Feld,  
Man schlägt sich tapfer um.  
Der Feind kriegt schläg für Geld,  
Wer's Glück hat, kommt davon.
4. Bekomm ich einen Schutz,  
Aus meinem Glied muß sinken,  
Hab weder Weib noch Kind,  
Wer soll sich für mich kränken!  
Stirb ich auf freiem Feld,  
Ist STerben mein Gewinn,  
Daß ich als Soldat brav  
Vor'm Feind gestorben bin.
5. Wann ich gestorben bin,  
So tut man mich begraben  
Mit Trumben und Pfeifenspiel,  
Wie's die Soldaten haben.  
Drei Salve gibt man mir  
Zur Ehr ins Grab hinein.  
Das heißt Soldaten-Manier.  
Laßt andre lustig sein,  
Die noch am Leben sein!

Str. 3, V. 7 für Geld: stat Geld.